

Flughafen: Ferber greift IHK an

CSU-Politiker fordert klare Stellungnahme der Wirtschaft

Augsburg/Memmingen (jös).
Der Europaabgeordnete Markus Ferber (CSU) hat in der Diskussion um den besten Flughafen-Standort in der Region Kritik an der Industrie- und Handelskammer Schwaben (IHK) geübt.

„Ich bin maßlos enttäuscht, was die IHK in ihrem Positionspapier bei ihrer Vollversammlung in Leipheim beschlossen hat.“ Es sei schon immer schwäbischer Konsens gewesen, „dass ein Flughafen Lagerlechfeld die Musterlösung wäre“. Jetzt gebe es endlich einen realistischen Ansatz, doch die Pläne würden „anstatt gefördert hintertrieben“. Wenn es von der IHK heiße, Lagerlechfeld bekomme bis

zum 1. September eine Chance, dann müssten entscheidungsreife Grundlagen vorliegen, werde, so Ferber, „die Waffengleichheit“ aufgehoben. „Dieses Zeitlimit ist nicht zu halten.“ Bekanntlich soll bis Juli eine Machbarkeitsstudie vorliegen, bis Ende des Jahres will die Bundeswehr eine zivile Nutzung prüfen.

Ferber wirft der IHK vor, sich um eine klare Stellungnahme zu drücken. „Wenn die Wirtschaft Lagerlechfeld nicht will, soll sie es sagen.“ Auch Schwabens SPD-Chef Müller hat ein „Ende der Irritationen“ gefordert. CSU-Bezirksvorsitzender Zeller sprach sich in einem Schreiben an Bayerns Wirtschaftsminister Wiesheu für einen Flughafen Memmingerberg aus.

KOMMENTAR, BAYERN WWW